

Behandlung Ihres Tieres nach einer Kreuzbandoperation

1.-10. Tag primäre Wundheilung, Leinenzwang, nicht springen, keine schnellen Wendungen, am Tag nach der Operation und am 10. Tag Vorstellung beim Tierarzt zur Wundkontrolle und Kontrolle des Heilungsverlaufes

ab 7. Tag Beginn mit der Physiotherapie; das Tier soll das operierte Bein beim Stehen und im langsamen Schritt bereits regelmäßig belasten bis 21. Tag nach Möglichkeit weitestgehend Leinenzwang einhalten, Physiotherapie und wenn möglich Wasserlaufband

ab 22. Tag kein Leinenzwang mehr, aber vorsichtig bewegen, keine schnellen Wendungen, kein „Stöckchenspielen“, Beginn des Muskelaufbaus durch Physiotherapie und / oder kurze aber häufigere gleichmäßige Bewegung (5x täglich für 10 Minuten spazieren gehen, Schwimmen, wenn jahreszeitlich bedingt möglich)

ab 6. Woche Übergang zu normaler und längerer Bewegung – noch kein „Stöckchenspielen“

Ab der 12. Woche sollte die normale Funktion des Beines weitestgehend wieder hergestellt sein und Sie können Ihr Tier wieder normal bewegen und fordern. Auch sportliche Aktivitäten auf dem Hundepplatz einschließlich Springen sind jetzt wieder möglich.

Auch nach der operativen Behandlung eines Kreuzbandrisses bleibt das Knie vorgeschädigt. Bei nahezu 100 % der Tiere sind nach einschlägigen Untersuchungen im späteren Verlauf Arthrosen (*degenerative Gelenksveränderungen*) nachweisbar. Es kann daher sein, dass Ihr Tier nach stärkerer Belastung auch später noch gelegentlich lahmt. Diese Lahmheiten gehen i.d.R. nach kurzer Schonung von selber wieder weg. Manchmal ist es notwendig, für ein paar Tage ein schmerz- und entzündungshemmendes Medikament zu geben.